



Fundament des Glaubens: die Bibel

Die Heilige Schrift ist die Grundlage für die Lehre der Neuapostolischen Kirche. Sie ist Ausgangspunkt und Grundlage für die Predigt. Jede Auslegung muss vom Heiligen Geist gelenkt und auf Jesus Christus ausgerichtet sein.

→ [Die Bestandteile](#)

→ [Die Deutung](#)

→ [Die Anwendung](#)

Die Bestandteile [↑](#)

Bei der Bibel handelt es sich um eine Sammlung von Büchern aus alttestamentlicher Zeit, die im Lauf von mehr als tausend Jahren entstanden sind, sowie Büchern aus neutestamentlicher Zeit, die im Verlauf von etwa siebenzig Jahren verfasst wurden.

Jesus Christus ist Mittelpunkt der Heiligen Schrift. Das Alte Testament ist nach christlichem Verständnis darauf ausgerichtet, die Menschwerdung und das Wirken des Sohnes Gottes vorzubereiten. Wichtig sind deshalb die Aussagen des Alten Testaments, die mit dem Evangelium in Einklang stehen, wie es das Neue Testament bezeugt.

Die alttestamentlichen Spätschriften (auch „Apokryphen“ genannt) stellen ein wichtiges Bindeglied zum Neuen Testament dar. Sie sind in der Neuapostolischen Kirche für Glauben und Lehre ebenso verbindlich wie die anderen kanonischen, alttestamentlichen Bücher.



Die Deutung [↑]

Urheber der Heiligen Schrift ist Gott, ihre Verfasser waren Menschen, die der Heilige Geist inspirierte. Gott bediente sich ihrer Fähigkeiten, damit schriftlich festgehalten wurde, was nach seinem Willen überliefert werden sollte.

Gewirkt durch den Heiligen Geist, muss die Heilige Schrift auch mit Hilfe des Heiligen Geistes ausgelegt werden. Gelenkt durch den Heiligen Geist stellt das Apostelamt die Bedeutung der Bibel für den heute Glaubenden heraus und lehrt, wie das Evangelium in die Tat umgesetzt werden soll.

Jeder biblische Text muss zudem unter Beachtung seines Kontextes gelesen werden. Alle Übersetzungen der Bibel sind Interpretation der Urtexte. Deshalb ist der Urtext in Betracht zu ziehen, um zu einer tragfähigen Deutung zu kommen.

Die biblischen Bücher spiegeln die Situation zum Zeitpunkt ihres Verfassens wider. Sie enthalten verbindliche Aussagen in Bezug auf das Heil in Christus. Aber es finden sich

auch Aussagen, die nicht zur eigentlichen Lehre zählen. Sie haben nur in den Lebensbedingungen jener Zeit ihre Gültigkeit.

Die Anwendung [↑]

Die Predigt beruht auf der Heiligen Schrift, vor allem auf dem Neuen Testament. Wie jede Deutung muss sie stets mit den Grundaussagen des Evangeliums übereinstimmen. Die Predigt überträgt den biblischen Text in die Gegenwart und macht sie für die heutige Zeit anwendbar. Das stärkt den Glauben der Menschen, kräftigt ihr Vertrauen in Gott und vertieft ihre Erkenntnis.

Es ist jedem Gläubigen zu empfehlen, regelmäßig in der Heiligen Schrift zu lesen. Denn sie tröstet und erbaut, gibt Wegweisung und Mahnung und fördert das Verständnis.

Mehr dazu im [Katechismus](#)

